

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

<p>Name der Praktik</p> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.</p>	<p>Dänisches Nationalkorps der MentorInnen und ElternbetreuerInnen</p>
<p>Beschreibung (max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass <u>eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>Das dänische nationale Korps der MentorInnen und ElternbetreuerInnen arbeitet mit Personen, die extremistischen Gruppen angehören oder radikalierungsgefährdet sind, sowie mit deren Familien zusammen.</p> <p>Das Ziel besteht darin, gefährdete Personen darin zu unterstützen, von problematischen, mit Extremismus zusammenhängenden Verhaltensweisen Abstand zu nehmen. Rund 160 Fachkräfte aus 27 Gemeinden in ganz Dänemark wurden in der Methode des Programms, der „lösungsorientierten Arbeit an Lebenskompetenzen“, geschult.</p> <p>Diese Programmethode basiert auf drei Ansätzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Lebenspsychologie wird eingesetzt, um die Situation des Einzelnen sowohl persönlich als auch sozial zu verstehen. Außerdem wird eine Reihe von Risiko- und Schutzfaktoren abgedeckt. So kann hier beispielsweise das „Kompetenzrad“ genutzt werden. – Der lösungsorientierte Ansatz ist die auf Kommunikation und Beziehungsaufbau ausgerichtete Strategie, die der Mentor/die Mentorin bzw. der Berater/die

	<p>Beraterin in Bezug auf die betreffende Person oder Familie anwendet.</p> <p>– Das Analyse-, Planungs- und Fortschrittswerkzeug ist inspiriert von Signs of Safety® und dient als allgemeines Werkzeug zur Bewertung von Resilienz, Bedenken, Ressourcen, Fortschritt usw.</p> <p>Um ein weiterhin qualifiziertes Korps von MentorInnen und ElternberaterInnen zu gewährleisten, wurden 2019 neue Mitglieder rekrutiert und geschult, und es wird erwartet, dass 2020 weitere Personen in das Korps aufgenommen werden.</p> <p>Die praktisch Tätigen werden geschult, um mit lösungsorientierter Arbeit an Lebenskompetenzen in Bezug auf Personen mit sozialen und/oder psychischen Problemen zu arbeiten. Die Mitglieder des Korps nehmen außerdem an Netzwerkaktivitäten und spezialisierten Schulungen teil, z. B. zu den verschiedenen Arten extremistischer Ideologien und Gruppen oder zur Ausübung der Methode.</p> <p>Alle teilnehmenden lokalen Regierungen haben sich bereit erklärt, MentorInnen oder ElternberaterInnen an andere lokale Regierungen zu vermitteln, wo immer dies erforderlich und durchführbar ist.</p>
Peer-Review durchgeführt	Nein
Hauptthemen Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.	Deradikalisierung/Ausstieg Unterstützung von Familien
Zielgruppe Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.	ErsthelferInnen oder praktisch Tätige Familien Add additional target audience.

<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>In Dänemark wurden bisher 160 SozialarbeiterInnen in 27 Gemeinden geschult.</p>
<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte geben Sie an, in welchem Jahr die Praxis entwickelt und umgesetzt wurde, um ihre Laufzeit zu bestimmen. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2016</p>
<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Handbuch</p> <p>Ein Methodikhandbuch wurde entwickelt und wird sowohl auf Dänisch als auch auf Englisch veröffentlicht; Programmschulung und -praxis basieren kontinuierlich auf diesem Handbuch. Die englische Version ist online verfügbar (http://uim.dk/publikationer/mentoring-effort-parent-coaching-and-relatives-and-carers-networks/@@@download/publication).</p> <p>Das Handbuch wird derzeit überarbeitet, um die Anwendbarkeit für die MentorInnen und BeraterInnen zu verbessern. Die aktualisierte Version wird Ende 2020 in englischer Sprache verfügbar sein. Bis dahin verwenden Sie bitte die aktuelle Version.</p> <p>IT-Plattform</p> <p>MentorInnen und ElternberaterInnen nutzen eine IT-Plattform mit vier Tools und zwei Instrumenten zur Vorher-/Nachher-Bewertung, um die Betreuung und Anwendung der Methode zu unterstützen. Es handelt sich um eine geschlossene Website, die zu diesem Zweck entwickelt wurde (http://www.tilværelsesmestring.dk/). Ebenso wie das Handbuch wurde auch die Website 2019 überarbeitet. Die neue Version ist in Betrieb.</p>

Evidenz und Evaluation

Kurze Beschreibung der Leistungskennwerte der Praktik.
Dazu gehören folgende:

1. qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.
2. Evaluation und Feedback, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?
3. Peer-Review. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben?

Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.

Bei den beiden Instrumenten zur Vorher-/Nachher-Bewertung handelt es sich um WHO-5 und die General Efficacy Scale. Der Fortschritt der Mentees/Eltern/nächsten Angehörigen wird während des Prozesses jeden zweiten Monat auf einer Skala von 1 bis 10 gemessen. Auf diese Weise wird die Methodentreue über die IT-Plattform überwacht. Das überarbeitete Programm ist jedoch noch sehr neu, und eine quantitative Bewertung wurde noch nicht entwickelt.

Die Vorgängerversion wird derzeit evaluiert.

Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit

(max. 200 Wörter)

Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten.
Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.

Bei der Methode „lösungsorientierte Arbeit an Lebenskompetenzen“ handelt es sich um einen universalen Ansatz für soziale Arbeit und Beziehungsarbeit. Sie kann entweder in einem staatlichen (lokalen) oder in einem nichtstaatlichen Kontext zum Einsatz kommen, ggf. mit der Option, BeziehungsarbeiterInnen (z. B. MentorInnen und ElternbetreuerInnen) innerhalb eines größeren geografischen Gebietes vorübergehend anderen Einrichtungen zu überlassen. Ein IT-System zur Registrierung von Fällen ist nicht zwingend erforderlich, aber es sind einige Kosten für die Basisschulung, die Implementierung und die Aktualisierung der Fähigkeiten zu erwarten.

Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen

Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den

RAN H&SC Treffen, 11.-12. April 2017, Madrid

<p>Namen der RAN-Arbeitsgruppe, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF), Horizont 2020 usw.</p>	-
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.</p>	<p>Das nationale Korps der MentorInnen und ElternbetreuerInnen wurde vom dänischen Zentrum für die Prävention von Extremismus und den Partnern des Zentrums (d. h. Privatunternehmen, die bei der Bereitstellung von Schulungen, Evaluierungen usw. Unterstützung leisten) ins Leben gerufen und wird vom Zentrum verwaltet.</p> <p>Die wichtigsten Funktionen erfüllen allerdings die lokalen Regierungen und ihre MitarbeiterInnen, die dem Korps ihre Zeit und Bemühungen zur Verfügung stellen. Sie sind zuständig für die Einführung des Mentoring und Eltern-Coachings direkt bei den BürgerInnen, auf einer rechtlichen und finanziell gesicherten Grundlage. So werden die lokalen Regierungen und die Sozialarbeit in weiterem Sinne reguliert.</p> <p>Organisationsart: weitere Faktoren</p>
<p>Ursprungsland Land, aus dem die Praktik stammt</p>	Dänemark

<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die den Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: Danish Centre for Prevention of Extremism P.O. Box 2000 2300 Kopenhagen S Dänemark</p> <p>Ansprechpartnerin: Aya Mortag Freund E-Mail: amo@siri.dk; ekstremisme@siri.dk Telefon: +45 72142196; +45 72142000</p> <p>Website: https://www.stopekstremisme.dk/en?set_language=en&cl=en</p>
<p>Stand (Jahr)</p>	<p>2019</p>